

Es informiert Sie	Nicole Schey
Telefon (0202)	563 - 7345
Fax (0202)	563 - 8021
E-Mail	nicole.schey@stadt.wuppertal.de
Datum	11.11.10

Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Vohwinkel (SI/0585/10) am 10.11.2010

Anwesend sind:

von der CDU-Fraktion: Herr Mathias Conrads , Herr Steffen Hombrecher , Herr Peter Moritz Iseke , Herr Stefan Jukic , Frau Monika Richter , Herr Michael Utsch ,

von der SPD-Fraktion: Herr Georg Brodmann , Herr Nils Felix Emde , Herr Heiner Fragemann , Frau Renate Zimmermann ,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN: Herr Gerhard Schäfer , Frau Christiane von Zahn ,

von der FDP: Herr Georg Schroeder ,

von DIE LINKE: Herr Karl Hundsdörfer ,

berat. Teilnehmer § 36 VI u. VII GO NRW: Herr Arif Izgi (SPD), Frau Eva Schroeder (FDP) ,

als Vertreter/in des Oberbürgermeisters: Herr Eberhard Seibert ,

Nicht anwesend sind:

von der SPD-Fraktion: Frau Heidi Schlegel ,

berat. Teilnehmer § 36 VI u. VII GO NRW: Herr Eckhard Klessner (CDU) , Herr Jan Phillip Kühme (CDU) , Herr Thomas Schulz (CDU)

Schriftführer / in:

Nicole Schey

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 20:45 Uhr

Herr Fragemann eröffnet die Sitzung. Herr Iseke bittet vor Eintritt in die Tagesordnung darum, die Niederschrift der letzten Sitzung mit den Gesamtzahlen der Anwohnerbefragung der Lettow-Vorbeck-Str. zu ergänzen. Dieser Bitte wird gefolgt.

I. Öffentlicher Teil

1 Bericht des Bezirksbürgermeisters

Bevor Herr Fragemann von den Terminen der letzten beiden Monate berichtet, begrüßt er Herrn Seibert, der Nachfolger von Herrn Kaminski als Vertreter des Oberbürgermeisters in der BV ist, offiziell. Herr Seibert stellt seine Vita der BV kurz vor.

Die Termine:

21.09. Erntekrone für den Oberbürgermeister auf dem Gut zur Linden

22.09. 1. Treffen zu Schulpatenschaften mit BV und Schulvertretern

25.09. Vohwinkeltag

26.09. Flohmarkt, ausdrücklicher Dank an alle Organisatoren

03.10. Erntedankfest Gut zur Linden

03.10. Verleihung des „Wuppertalers“ an Guido Werner und Dr. Altreuther

06.10. Rundgang Kaisermeile, veranstaltet von der Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen

08.10. Sendungsgottesdienst für neue Hospizhelfer

10.10. Paidia-Fest im Schloss Lüntenbeck

24.10. Chorkonzert in der Kath. Kirche für die Kindertafel

29.10. Ausstellung zu Arthur Grube bei HAKO

05.11. Martinsgansessen im ev. Seniorenzentrum

06.11. Tag der offenen Tür im Johanniterstift

Vorschau auf den 14.11., Herr Fragemann weist auf die Gedenkfeierlichkeiten zum Volkstrauertag hin.

2 Bericht aus dem Bezirksjugendrat

Dieser Punkt entfällt.

3 Bürgeranhörung

Ein Bürger meldet sich zum Thema „Lettow-Vorbeck-Str“, dieser Beitrag wird bis zum entsprechenden TOP zurück gestellt. Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

4 Sachstand VohRang

Herr Martin Lietz von der Wirtschaftsförderung Wuppertal AöR berichtet zum Stand der Planungen.

Auf dem Gelände wird eine Gewerbefläche für kleine- und mittelständische Unternehmen entstehen. Daher auch die Namensgebung „Mittelstandspark VohRang“.

Nachdem er Vergleiche zu anderen in jüngster Vergangenheit in Wuppertal erschlossenen Gewerbegebieten gezogen und erläutert hat, stellt Herr Lietz dar, dass zwei Erschließungen geplant sind und die Bebauung Mitte 2011 beginnen soll. Von den insgesamt 180.000 qm des Geländes stehen 116.000 qm für die Ansiedlung von Unternehmen zur Verfügung.

Für eine Fläche von 35.000 qm und eine weitere von 30.000 qm liegen bereits konkrete Interessensbekundungen von Unternehmen vor, Entscheidungen werden hier im Frühjahr erwartet.

Die Planungen sehen vor, dass die Gesamtfläche in 3-5 Jahren komplett vermarktet ist. Der qm Preis liegt bei 79 Euro, was dem Bodenrichtwert entspricht.

Auf Nachfrage erklärt Herr Lietz, dass nicht davon auszugehen sei, dass sich durch die Ansiedlung von Unternehmen die Verkehrsbelastung merkbar erhöht.

5 Bürgerbad Vohwinkel

Herr Stefan Jukic stellt als erster Vorsitzender des Fördervereins Bürgerbad Vohwinkel e. V. diesen und den Stand der Planungen vor.

Wie aus den Medien bekannt ist, soll das Bad im 2011 zwar offiziell noch von der Stadt betrieben werden, aber wegen Personalmangels bereits ab Februar nicht mehr geöffnet sein, in 2012 soll die endgültige Schließung erfolgen.

Ziele des Vereins sind:

- Fortführung des Bades 2011
- Betrieb 2012 unter eigener Regie und Betreibergesellschaft

Hierzu hat der Verein Arbeitsgruppen gebildet, für die noch qualifizierte und tatkräftige Unterstützung gesucht wird.

Tragen soll sich das Bad durch Vereinsbeiträge, Eintrittsgelder, Vermietungen und Zuschüsse der Stadt, entsprechend der Kosten für entfallende Schülertransporte zu anderen Bädern, sowie in Höhe der Vergütungssätze für Schulschwimmen.

Sollte sich die Mitgliederzahl des Fördervereins nicht wie geplant entwickeln, sondern in der derzeitigen Größenordnung (ca. 420) bleiben, müsste leider davon ausgegangen werden, dass die Bürger kein Interesse am Erhalt des Hallenbades haben. Tragfähig wäre das Konzept durch die fehlenden Mitgliedsbeiträge (10 Euro pro Person und Jahr) dann nicht mehr.

Ebenso hängt die Tragfähigkeit von den städtischen Zuschüssen ab. So könnte, bei fehlenden Zuschüssen für die Schüler, keine Vormittagsöffnung des Bades erfolgen.

Er ruft die Mitglieder der politischen Gremien zur Unterstützung des Projektes auf, damit der Stadtteil nicht an Attraktivität verliert.

Herr Brodmann dankt den Aktiven ausdrücklich für die Arbeit.

Die Gespräche mit der Stadt sind derzeit noch nicht abgeschlossen, so dass noch keine endgültige Entscheidung über mögliche Zuschüsse getroffen ist. Aufgrund der Haushaltslage besteht jedoch nur eine geringe Hoffnung.

Herr Jukic berichtet von einem baugleichen Bad in Münster-Harndorf, das auch durch einen Betreiberverein betrieben wird. Dieses erhält monatlich einen städtischen Zuschuss von 12.500 Euro.

6 Sachstand Kaisermeile

Herr Fragemann berichtet, dass das Einzelhandelsgutachten mittlerweile vorliegt und ausgewertet wird.

Bezüglich des weiteren Vorgehens erfolgen Gespräche zwischen den Ressorts 101,104,105 und dem Investor.

Für Anfang 2011 werden weitere Schritte erwartet, wobei eine frühzeitige Trägerbeteiligung (evtl. noch in diesem Jahr) erfolgen soll.

**7 Umbenennung der Lettow-Vorbeck-Straße (Antrag der SPD)
Vorlage: VO/0889/10**

Vor Beratung über den Antrag erfolgt die Anhörung eines Anwohners der Lettow-Vorbeck-Str..

Er erklärt, er habe wegen der Umbenennung nunmehr einen Anwalt eingeschaltet. Dieser teilte ihm mit, es läge hier ein Verfahrensfehler vor, denn die Anwohner hätten angehört werden müssen. Die Klage gegen die Umbenennung sei somit zulässig und die den Anwohnern entstehenden Kosten könnten teilweise an die Stadt bzw. die BV weitergegeben werden.

Darüber hinaus wäre eine Umbenennung nur dann angezeigt, wenn ein öffentliches Interesse daran vorläge, dieses sei hier nicht erkennbar.

Gleichzeitig fragt er, was mit den Straßen sei, die ebenfalls nach Generälen benannt seien, die an Kriegen und Verbrechen beteiligt waren.

Zum Abschluss seiner Ausführungen stellte er dar, dass er nicht nur für sich selbst, sondern für eine Gruppe von Anwohnern spreche.

Nachfolgend wird der Antrag der SPD behandelt und von Herrn Brodmann begründet. Er betont, dass mit der Umbenennung in Edith-Stein-Straße insbesondere eine Frau geehrt würde, die wegen ihrer jüdischen Herkunft von den Nationalsozialisten ermordet wurde. Mit dieser Namenswahl können die in der BV vertretenen Parteien ein deutliches Zeichen gegen den im Stadtbezirks immer sichtbarer werdenden Rechtsradikalismus - für die er eine Reihe von Beispielen nennt- setzen.

Er weist darauf hin, dass die Anregung zur Umbenennung der Straße entsprechend § 24 der Gemeindeordnung von einem Gremium an die BV

gerichtet wurde, das als Pfarrgemeinderat mehr als 10.000 Bewohner des Wuppertaler Westens vertritt. Das ist eine Größenordnung der Bevölkerung, die die SPD nicht übersehen will.

Er führt weiter aus, dass es das erste Mal wäre, dass die Straßennamensgebung in Vohwinkel nach einer Frau erfolgt. Hier sollte die BV zeigen, dass sie bereit ist, diese Fortschrittslücke zu füllen.

Frau von Zahn stimmt dem zu.

Herr Schroeder bittet darum, den Antrag der FDP dann an dieser Stelle erläutern zu dürfen und verweist auf den lokalen Bezug des Vorschlags „Alte Friedrichstraße“.

Herr Iseke erklärt, die CDU hätte bewusst keinen Vorschlag eingebracht, weil sie sich generell gegen eine Umbenennung ausgesprochen hatte. Bei Abwägung der Argumente für und gegen die eingebrachten Vorschläge schließt sich die CDU Fraktion dem Vorschlag der FDP an, stellt aber fest, dass, wenn eine Straße in Vohwinkel in Zukunft neu zu benennen sei, diese dann „Edith Stein Str.“ heißen solle.

Der folgende Beschlussvorschlag:

In der Sitzung am 08.09.2010 hat die BV den Beschluss gefasst, dass die Lettow-Vorbeck-Straße umbenannt wird. Die Fraktion der SPD beantragt nun im Nachgang, diese Straße in

Edith-Stein-Straße

umzubenennen

wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

Abgelehnt bei Stimmengleichheit (SPD, Bündnis 90/Die Grünen und die Linke für den Vorschlag, CDU und FDP dagegen)

8

Umbenennung Lettow-Vorbeck-Straße (Antrag der FDP)

Vorlage: VO/0810/10

Die Ausführungen zum TOP erfolgten unter TOP 7.

Der Beschlussvorschlag, die Bezirksvertretung Vohwinkel möge am 10. November beschließen:

Die ehemalige Lettow-Vorbeck-Straße wird umbenannt in:

Alte Friedrichstraße.

wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

Abgelehnt bei Stimmengleichheit (CDU und FDP für den Vorschlag, SPD, Bündnis 90/Die Grünen und die Linke dagegen)

9 Erneuerung von Bushaltestellen durch die WSW
Vorlage: VO/0824/10

Beschluss der Bezirksvertretung Vohwinkel vom 10.11.2010:

Bei der beabsichtigten Erneuerung der Bushaltestellen durch die WSW (neues Erscheinungsbild, behindertengerechter Zugang), im Stadtbezirk Vohwinkel, ist die durch die BV verabschiedete Prioritätenliste gem. Anlage zu VO/0309/03 besonders zu berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

10 Sachstand Leistungseinheit Bürgerservice
Vorlage: VO/0875/10

Herr Brodmann erläutert kurz den Antrag und weist auf die zu erwartenden unzumutbaren Einschnitte für die Bürger des Stadtteils hin.

Beschluss der Bezirksvertretung Vohwinkel vom 10.11.2010:

Die Bezirksvertretung beschließt auf Antrag der SPD Fraktion, die folgende Anfrage an die Verwaltung zu richten

- Was ist der Sachstand hinsichtlich der geplanten Einrichtung einer Leistungseinheit (LE) Bürgerservice?

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

11 Fällung von Einzelbäumen - Auslichtung von Grünanlagen - Holzeinschläge in den Forsten - 2010/2011
Vorlage: VO/0786/10

Beschluss der Bezirksvertretung Vohwinkel vom 10.11.2010:

Die BV Vohwinkel nimmt die Vorlage ohne Beschluss entgegen.

Abstimmungsergebnis:

Entgegennahme ohne Beschluss

12 freie BV-Mittel

Beschluss der Bezirksvertretung Vohwinkel vom 10.11.2010:

Aus den freien Mitteln der BV werden folgende Zuschüsse bewilligt:

- Ausstattung eines Differenzierungsraumes der Katholisch integrativen Tageseinrichtung für Kinder St. Mariä Empfängnis und St. Ludger: 800 Euro
- Kochutensilien für die Astrid-Lindgren-Schule: 800 Euro
- Bühnenausbau des Kinder- und Jugendzentrums Dasnöckel: 800 Euro
- Abitur Pur Projekt des Paidia e.V.: 800 Euro
- Für die Öffentlichkeitsarbeit des Fördervereins Bürgerbad Vohwinkel e.V.: 1400 Euro

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit bei 2 Enthaltungen (Conrads, Jukic)

13 Berichte, Mitteilungen und Nachfragen

Die WSW kündigen an, dass, je nach Witterung, Anfang 2011 die Vohwinkeler Str. ab Rubensstr. in Richtung Kaiserplatz für ca. 8 Wochen gesperrt sein wird, hierzu wird eine weitere Verkehrsinformation erfolgen.

Am 09.01.2011 tritt der neue Fahrplan der WSW in Kraft. Im Bereich Vohwinkel gibt es nur geringfügige Änderungen.

Heiner Fragemann
Bezirksbürgermeister

Nicole Schey
Schriftführer/in